

Mitteilungen aus den Gemeinden



Aus Gemeinderat und Verwaltung Elgg

Rückblick und Vorschau Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni haben 43 Stimmberechtigte Elggerinnen und Elgger sowohl die Jahresrechnung 2022 wie auch die Bauabrechnung des Grundwasserpumpwerks Ritschberg einstimmig genehmigt. Am Dienstag, 12. September, findet bereits die nächste Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde statt. Auf der Traktandenliste wird einzig der Verkauf der Parzelle Höggler im Industriegebiet Aadorferfeld stehen. In der Grossauflage der «Elgger/Aadorfer Zeitung» vom 23. Mai wurde ausführlich über die nochmalige Beantragung des Landverkaufs berichtet. Am 15. August wird offiziell mittels Inserats zur Gemeindeversammlung eingeladen und die entsprechenden Unterlagen werden ab Mitte August publiziert und öffentlich aufgelegt.

Erneuerung Heizungsanlage Werkgebäude

Seit über 20 Jahren bezieht das Werkgebäude seine Heizenergie vom Wärmeverbund Elgg. Im Zusammenhang mit einer Untersuchung mehrerer an ihn angeschlossener Gebäude, wurde festgestellt, dass die Rücklauftemperaturen im Werkgebäude zu hoch sind. Es wurde daher entschieden, für den Ersatz der in die Jahre gekommenen Heizungsanlage, einen Betrag ins Budget 2023 einzustellen. Nun hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28. Juni den Kredit für deren Erneuerung genehmigt und die entsprechenden Arbeiten vergeben. Die Kosten belaufen sich auf rund 70'000 Franken, was genau dem im Budget eingestellten Betrag entspricht.

Sven Zwicky in der Sportkommission

In der Grossauflage der «Elgger/Aadorfer Zeitung» vom 25. April wurde darüber berichtet, dass die Sportkommission um eine Vertreterin, einen Vertreter des Skateparks erweitert wurde. Als erste wählte der Gemeinderat Brigitte Wiget als Mitglied. Mit der Gründung des Skate-Vereins Elgg geht nun die Verantwortung immer mehr von der Jugend-

arbeit zu diesem über. Der Gemeinderat wählte daher an seiner Sitzung vom 28. Juni Sven Zwicky (Vorstandsmitglied des Vereins) als neues Mitglied der Sportkommission und genehmigte den Rücktritt Brigitte Wigets.

Ersatz Beckensauger Schwimmbad

Der Beckensauger des «Schwümbi» Elgg ist seit Sommer 2010 im Einsatz und somit definitiv in die Jahre gekommen. Anfangs Saison stellte sich zudem noch heraus, dass sich am Gehäuse ein Haarriss bildete und Feuchtigkeit ins Innere gelangt. Eine Reparatur würde sich nicht mehr lohnen und daher ist zurzeit ein Ersatzgerät im Einsatz. Da ein Substitut in diesem Jahr sowieso geplant war, wurde für 2023 ein neues Gerät beziehungsweise ein Betrag von 35'000 budgetiert. Der Gemeinderat hat nun der Anschaffung eines neuen Beckensaugers zum Preis von 34'954 Franken zugestimmt und die sofortige Bestellung ausgelöst.

Umbenennung Waldstrassen Guegenhard

Durch die Waldparzelle Guegenhard verlaufen viele Waldstrassen. Die Parzelle ist im Besitz der Gemeinde Elgg und umfasst 161 Hektaren. In der ganzen Parzelle ist keine Waldstrasse ausparzelliert, wodurch bei den Strassenbezeichnungen oftmals nicht klar ersichtlich ist, bis wohin diese führen. Durch die vielen verschiedenen Bezeichnungen wie obere, hintere, untere und vordere Guegenhardstrasse, wird die Bezeichnung im Guegenhardwald sehr unübersichtlich. Um die verwirrende, komplizierte Strassenbezeichnung zu vereinfachen, schlug der Forst Elgg vor, drei Abschnitte umzubenennen. Im gleichen Verfahren soll ein Abschnitt der unteren Guegenhardstrasse aus dem Verzeichnis gelöscht werden, zumal diese nicht mehr existiert beziehungsweise noch gar nie als Waldstrasse ausgebaut wurde.

Der Gemeinderat unterstützt die Idee des Forstes und hat auf dessen Vorschlag die Aufhebung des Abschnitts der unteren Guegenhardstrasse beschlossen sowie folgende neuen Strassenbezeichnungen genehmigt:



Die Strassen im Guegenhardwald werden neu beschriftet.

Bild: zVg

- Untere Guegenhardstrasse: neu Waldhüttenstrasse
- Obere Guegenhardstrasse: neu Jakobsbrunnenstrasse
- Untere Guegenhardstrasse: neu Tannenstrasse

Die neuen Bezeichnungen sollen die Situation unter anderem auch für die Holzabfuhrchauffeure erleichtern, zumal sogar eingessene Elgger Einwohnerinnen und Einwohner und selbst die Forstmitarbeiter mit den verschiedenen Guegenhardstrassen immer ihre liebe Mühe hatten. Die Vorschläge der neuen Strassenbezeichnungen werden nun noch von der Nomenklaturkommission des Kantons geprüft.

Tageskarten Gemeinde

Bekanntlich wird das Angebot der Tageskarten Gemeinde von der SBB grundsätzlich per Ende Jahr eingestellt. Als Nachfolgeprodukt könnte ab Januar 2024 die «Spartageskarte Gemeinde» angeboten werden. Aufgrund des grossen administrativen Aufwandes für die Gemeindeverwaltung (Annahme Bestellung, Erzeugung Billett, Inkasso) entschloss sich jedoch der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. Juli dazu, die Spartageskarte Gemeinde vorderhand nicht anzubieten. Mit diesem Entscheid steht die Gemeinde Elgg übrigens nicht allein da. Eine Umfrage bei den umliegenden Gemeinden hat gezeigt, dass die meisten auf den Verkauf der Spartageskarten verzichten.

Weiteres Vorgehen Tempo 30

Im Rahmen seiner Weiterbildung CAS Kommunale Infrastruktur an der Fachhochschule Nordwestschweiz, schrieb Michael Schroff, ehemaliger Bereichsleiter Werke und Tiefbau, eine Diplomarbeit zum Thema Tempo 30. Er analysierte darin die Quartiere der Gemeinde Elgg hinsichtlich der Einführung von allfälligen Tempo-30-Zonen. Nachdem er seine Arbeit dem Gemeinderat präsentierte, fand vor wenigen Wochen eine entsprechende Information für die Parteien, Schul- und Kirchgemeinden statt. Aufgrund der Rückmeldungen aus dieser Informationsveranstaltung entschied der Gemeinderat, vorerst das Quartier Schützenhausstrasse unter die Lupe zu nehmen. Mittels Umfrage bei den Anwohnerinnen und Anwohnern soll der Bedarf nach einer Tempo-30-Zone ermittelt werden.

Finanzieller Beitrag Broschüre Aussenräume

Bereits bevor mehrere Medien über das Thema Schottergärten in Elgg informierten, hat die Interessengemeinschaft «Lebendiger Aussenraum», bestehend aus mehreren engagierten Elggerinnen und Elggern, die Idee einer Broschüre zur Empfehlung für die Gestaltung von Aussenräumen aufgebracht. Auslöser war der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022, wonach Schottergärten in Elgg zu verbieten sind, welchen der Kanton aufgrund der feh-

lenden Rechtsgrundlage allerdings für ungültig erklärte. Die Broschüre soll Bauherrschaften kompetent und kompakt über Möglichkeiten der Aussenraumgestaltung informieren und damit ein wertvolles Instrument zur Förderung der Biodiversität und Lebensqualität sowie zur Erhaltung des Ortsbildschutzes sein. Der Gemeinderat entschied an seiner Sitzung vom 12. Juli, die Erstellung der Broschüre mit einem einmaligen Beitrag von 5200 Franken zu unterstützen. Die Broschüre «Empfehlung für die Gestaltung von Aussenräumen in der Gemeinde Elgg» soll im Mai/Juni 2024 der Bevölkerung anlässlich einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden.

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Seit heute gelten für die nächsten drei Wochen reduzierte Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden während den mittleren drei Sommerferienwochen, das heisst vom 24. Juli bis 11. August, die Schalter von Dienstag bis Donnerstag, jeweils am Nachmittag geschlossen bleiben. Am Montag und Freitag sowie vormittags sind sie zu den üblichen Zeiten geöffnet. Ab Montag, 14. August, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

MARCEL AESCHLIMANN,
GEMEINDESCHREIBER

Bundesfeier mit Kurt Egger als Festredner



Die Bundesfeier in Aadorf wird vom Einwohner-Verein veranstaltet und bietet für Kinder und Erwachsene ein vielseitiges Programm.

Bild: zVg

Die traditionelle Bundesfeier in Aadorf wird seit etlichen Jahren durch den Einwohner-Verein organisiert. Am Montag, 31. Juli, findet sie ab 18 Uhr mit Festredner und Nationalrat Kurt Egger statt.

AADORF Bei der Durchführung der Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz kann der Einwohner-Verein Aadorf auf Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung zählen. In diesem Jahr steht der Anlass unter dem Motto «Kinder Tanz-Party bereitet nicht nur den Jüngsten Freude». Auch dürfen die typisch schweizerischen Menüs Gekacktes und Hörnli mit Apfelmus sowie Bratwurst vom Grill nicht fehlen. Der Unternehmer und Politiker Kurt Egger aus Eschlikon wird als Festredner die Bevölkerung in seinen Bann ziehen. Er ist seit 2019 Nationalrat bei den Grünen, Mitinhaber und Geschäftsleiter der Firma Nova Energie GmbH und auch der Aadorfer Bevölkerung bekannt durch seine langjährige Kommissionsarbeiten (Betriebskommission des Gemeinde- und Kulturzentrums, Kulturkommission und Vorstandsmitglied im Gong).

Er amtierte hier zwischen 1999 und 2020 als Energiestadtberater und beteiligt sich am Wasserkraftwerk in Aadorf. Egger als bekannte und engagierte Persönlichkeit ist ebenfalls Präsident des Repair-Cafés Hinterthurgau.

Unterhaltung und Wettbewerb

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Musikgesellschaft Aadorf und DJ Gaetano Russo. Für die Kinder steht eine Tanzparty mit der Rock'n'Roll-Tänzerin und Animateurin Samia Brändle auf dem Programm. Der Fackelumzug findet statt, jedoch wird aus Sicherheitsgründen auf ein Höhenfeuer verzichtet. Jedes Kind erhält einen 1.-August-Weggen. Ab 22 Uhr startet eine Party mit Barbetrieb für Junge und Junggebliebene im Foyer des Gemeindezentrums. Zusammen mit dem Gewerbeverein Aadorf organisiert der Einwohner-Verein einen Wettbewerb für alle Festbesuchenden. Es sind Aadorfer Vreneli im Wert von total 1000 Franken zu gewinnen. Die Bundesfeier findet bei jeder Witterung statt. Bei Regen wird der Anlass ins Gemeindezentrum verlegt. Der organisierende Verein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

(MITG)